

erhaltung von Verbindungen gezielt ausgeschöpft.¹

BSU
000184

2.1.3. Das spontan-anarchische Wirkungen des imperialistischen Herrschaftssystems und seine Rolle für das Entstehen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen

Die empirischen Untersuchungen im Rahmen der Forschungsarbeit bestätigen, daß im Zusammenhang mit dem gezielten subversiven Hineinwirken des imperialistischen Herrschaftssystems der BRD und Westberlins in die DDR bei der Erzeugung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen die vielfältigen spontan-anarchischen Wirkungen eine wesentliche Rolle spielen, die von der Existenz des Imperialismus ausgehen. Die spontan-anarchischen Einflüsse wirken mit der politisch-ideologischen Diversion und anderen Formen der subversiven Tätigkeit und ergänzen diese.

Inbesondere vom imperialistischen Herrschaftssystem der BRD und Westberlins gehen spontan-anarchische Wirkungen aus von

1. der historisch bedingten hohen ökonomischen Leistungskraft.

Bei aller Krisenhaftigkeit und historischen Perspektivlosigkeit als Gesellschaftsordnung verfügt der Imperialismus auch in absehbarer Zeit über bedeutende Potenzen und bei weitem noch nicht erschöpfte Entwicklungsreserven, was insbesondere in seiner hocheffektiven Wirtschaft, hohen Arbeitsproduktivität und einem hohen Entwicklungsstand von Wissenschaft und Technik seinen Niederschlag findet. Damit verbunden ist die Fähigkeit des Imperialismus, massenhaft einseitige konsumorientierte Bedürfnisse zu wecken und bis zu einem bestimmten Grad auch zu befriedigen.²

¹ Vgl. Forschungsergebnisse "Grundlegende Aufgaben des MfS im Zusammenhang mit dem zunehmenden Aufenthalt von Ausländern in der DDR", VVS JHS 0001 - 235/78

² Vgl. Schachnasarow, G., Die Zukunft der Menschheit, Urania Verlag 1982, S. 190 - 199